



RUPRECHT-KARLS-UNIVERSITÄT HEIDELBERG

ZENTRUM FÜR EUROPÄISCHE GESCHICHTS- UND KULTURWISSENSCHAFTEN (ZEGK)

ZENTRUM FÜR ALTERTUMSWISSENSCHAFTEN (ZAW)

LANDESPROMOTIONSKOLLEG „DAS KONZERT DER MEDIEN IN DER VORMODERNE“

Workshop „Performanz im interdisziplinären Diskurs. Begrifflichkeit – Methode – Erkenntnisgewinn“

Samstag, 5. Juli 2008

Säulensaal, Musikwissenschaftliches Seminar, Augustinergasse 7, 69117 Heidelberg

- 10:15** **Begrüßung und Einführung**
(Prof. Silke Leopold, Heidelberg)
- 10:45** **„Multiple Performanzen. Die mediale Inszenierung von politischen Inszenierungen“**
(Dr. Harriet Rudolph, Trier)
- 11:45 Kaffeepause
- 12:00** **„Die mediale Überlieferung des Melodrams ‚Lenardo und Blandine‘ (1779), oder: was sagen 160 Kupferstiche über Musik und Inszenierung?“**
(Prof. Thomas Betzwieser, Bayreuth)
- 13:00** **Abschlussdiskussion**
- 14:00 Gemeinsames Mittagessen

Zur Vorbereitung des Workshops wurden folgende Aufsätze zur Lektüre empfohlen:

Fischer-Lichte, Erika: Performance, Inszenierung, Ritual. Zur Klärung kulturwissenschaftlicher Schlüsselbegriffe, in: *Geschichtswissenschaft und „performative turn“*, hg. von Jürgen Martschukat und Steffen Patzold, Köln/ Weimar/ Wien 2003, S. 34-54.

Fischer-Lichte, Erika: Einleitende Thesen zum Aufführungsbegriff, in: *Kunst der Aufführung – Aufführung der Kunst*, hg. von Erika Fischer-Lichte, Clemens Risi und Jens Roselt, Berlin 2004, S. 7-26.

(Zumthor, Paul: Körper und Performanz, in: *Materialität der Kommunikation*, hg. von Hans Ulrich Gumbrecht und K. Ludwig Pfeiffer, Frankfurt a.M. 1988, S. 703-713.)